

Wien, 14. Mai 2012

Grenzüberschreitende Unternehmenskäufe attraktiv wie selten zuvor

OeNB informiert über Österreichs Direktinvestitionen im Jahr 2011

Trotz eingetrübter Wachstumsaussichten in Folge der europäischen Staatsfinanzkrise haben Österreicher im abgelaufenen Jahr 22 Mrd Euro an ausländischen Unternehmensbeteiligungen erworben. Zugleich haben Ausländer für mehr als 10 Mrd Euro in heimische Unternehmen investiert. Beide Werte sind bisher nur im Jahr 2007 – dem Jahr des Beginns der Wirtschaftskrise – überboten worden. Die österreichischen Direktinvestitionen entwickeln sich dabei dynamischer als die weltweiten Trends. Mit Finanzierungsproblemen scheinen die beteiligten Unternehmen nicht konfrontiert zu sein: Die „Kriegskasse“ der meisten Konzerne war dank regelmäßiger Finanzierungsüberschüsse gefüllt und konnte bei Bedarf durch Wertpapieremissionen weiter gestärkt werden. Inländische Direktinvestoren emittierten im Jahr 2011 verzinsliche Wertpapiere im Ausmaß von 2,5 Mrd EUR. Die Ertragslage der meisten Konzerne dürfte auch im Berichtsjahr gut gewesen sein, wie die hohen Dividendenströme des Jahres 2011 vermuten lassen.

Die Hälfte der aktiven Direktinvestitionen entfiel laut Erhebungen der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) 2011 auf Eigenkapitaltransaktionen, 7 Mrd EUR erfolgten in Form konzerninterner Kredite und die reinvestierten Gewinne beliefen sich auf geschätzte 3 Mrd EUR. Die regionale Streuung der aktiven Direktinvestitionen war 2011 erneut sehr breit: In 29 verschiedene Länder wurden jeweils mehr als 100 Mio EUR investiert. Deutlich verschoben hat sich der regionale Fokus: Auf die früher dominierenden Länder Zentral-, Ost- und Südosteuropas entfiel 2011 nur knapp ein Viertel der investierten Mittel. Die größte Transaktion des Jahres 2011 war eine Neuordnung des VW-Konzerns, in den die Familien Piech und Porsche ihre Autohandelsfirma einbrachten. Diese Transaktion, die gleichzeitig auch zu passiven Investitionen des Auslands in Österreich führte, war im ersten Quartal 2011 nach einer Liste der UNCTAD die weltweit achtgrößte Direktinvestition. Übertroffen wird Deutschland als Zielland von den Niederlanden. Dort dominieren konzerninterne Zweckgesellschaften, die mittels konzerninterner Kredite für die nötige Konzernliquidität sorgen. Auf Platz drei der Zielländer rangiert die Türkei, wo die OMV ihren Anteil an einer Tankstellenkette ausgebaut hat. Auf den Rängen fünf und sieben liegen mit Ungarn und Rumänien – die einzigen Transformationsländer unter den ersten zehn Zielländern. Statt der Ausweitung geschäftlicher Aktivitäten steht dort die Absicherung bestehender Beteiligungen im Bankenbereich im Vordergrund. Neue regulatorische Rahmenbedingungen erfordern eine verstärkte Eigenkapitalbasis und führten zu Kapitalzuschüssen durch die österreichischen Mütter.

Erwähnenswert ist das anhaltend starke Interesse an China, wo eine Vielzahl von Investoren aus den unterschiedlichsten Branchen in Summe Investitionen in Höhe von 700 Mio EUR getätigt haben.

Auch passivseitig dominierten 2011 die Direktinvestitionen in Form von Eigenkapital (6,8 Mrd EUR). Die im Inland verbliebenen reinvestierten Gewinne schätzt die OeNB auf 1,9 Mrd EUR. Zusätzlich wurde die Kapitalbasis der Tochtergesellschaften mit Konzernkrediten in Höhe von 1,5 Mrd EUR ausgeweitet. Der erste Platz Italiens in der Liste der Herkunftsländer im Jahr 2011 resultiert im Wesentlichen aus einer Zusammenfassung der Anteilsrechte an der Bank Austria in einer Hand, wodurch etwa in den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich markante Rückgänge zu verzeichnen waren. Es handelt sich dabei nur um eine regionale Verschiebung in der Finanzierungsstruktur. Mit Deutschland, dem zweitwichtigsten Herkunftsland im Jahr 2011, gab es neben dem erwähnten „Megamerger“ auch eine Vielzahl kleinerer Engagements, die die enge wirtschaftliche Verflechtung Österreichs mit Deutschland unterstreichen. Aus der am dritten Platz liegenden Schweiz kamen weniger als 1 Mrd EUR. Danach folgen „exotischere“ Herkunftsländer, wie Gibraltar, ein steuergünstiges Land für Firmensitze, Südafrika, von wo aus u.a. ein bedeutender Papierkonzern seine Aktivitäten steuert, die Vereinigten Arabischen Emirate, die ihre Beteiligung an der OMV aufgestockt haben oder Brasilien, das seit kurzem die Vorzüge der österreichischen Gruppenbesteuerung zu schätzen weiß.

Die Branchengliederung zeigt aktivseitig das übliche Bild, wonach Beteiligungsgesellschaften und Managementgesellschaften für den Löwenanteil der Investitionen (9,7 Mrd EUR) verantwortlich sind. Daneben haben aber auch Banken, Handelsfirmen, Elektrizitätsversorger und die Elektroindustrie mehr als 1 Mrd EUR in Unternehmensbeteiligungen gesteckt. Dazu kommen noch mit mehr als 0,5 Mrd EUR die Erdölindustrie und der Maschinenbau.

Passivseitig betrafen die ausländischen Direktinvestitionen in erster Linie den Handel, und zwar den Großhandel, den Einzelhandel und den Fahrzeughandel. Weitere Mittel flossen in Holdinggesellschaften und „sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“.

Dividenden sprudeln lebhaft

Österreichs Direktinvestoren haben im Jahr 2011 6,7 Mrd EUR an Dividenden aus ihren ausländischen Beteiligungen erwirtschaftet. Angesichts noch zu erwartender Nachmeldungen ist damit zu rechnen, dass der Rekorderlös des Jahres 2010 (7 Mrd EUR) übertroffen werden könnte. Die Dividendenzahlungen österreichischer Unternehmen an ihre ausländischen Eigentümer beliefen sich im Jahr 2011 auf 5,5 Mrd EUR, ein Wert der bisher nur im Jahr 2009 (6,1 Mrd EUR) übertroffen worden war. Österreich weist seit 2006 durchgehend eine positive Bilanz der Direktinvestitionerträge aus.

Wenngleich erhaltene bzw. geleistete Dividendenzahlungen nicht eins zu eins auf die generelle Gewinnsituation umgelegt werden können – Dividenden können notfalls aus angesparten Reserven ausgeschüttet werden – so sind sie doch ein Indiz für eine gute Ertragslage der Direktinvestitionsunternehmen. Die Zinserträge bzw. -aufwendungen für konzerninterne Finanzierungen waren mit jeweils rd. 1 Mrd EUR annähernd ausgeglichen.

Rückfragehinweis

Statistik Hotline
Tel.: +43-1-404 20-5555
Statistik.hotline@oenb.at

Pressesprecher

Dr. Christian Gutleiderer
Tel.: +43-1-404 20-6609
christian.gutleiderer@oenb.at

Direktinvestitionen Österreichs im Ausland									
Transaktionen in Mio EUR									
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Direktinvestitionen i.w.S¹⁾	Netto	-6.685	-62.819	-6.891	-51.089	-20.008	-8.180	15.356	-23.281
abzüglich SPEs ²⁾	Netto	0	-53.395	4.274	-22.409	229	-949	21.167	-1.324
abzüglich Grundstücke	Netto	-218	-462	-267	-167	-132	-28	27	-51
Direktinvestitionen i.e.S	Netto	-6.467	-8.962	-10.897	-28.513	-20.106	-7.203	-5.838	-21.905
Eigenkapital ³⁾	Netto	-4.563	-5.056	-5.328	-23.580	-14.484	-7.846	-3.306	-11.237
Desinvestitionen	Credit	2.825	1.740	9.669	5.919	5.087	12.518	9.097	6.412
Neuinvestitionen	Debet	7.388	6.796	14.998	29.498	19.570	20.364	12.403	17.649
Reinvestierte Gewinne	Netto	-2.209	-3.034	-5.341	-6.376	-1.937	-544	-2.203	-3.322
Sonstiges DI-Kapital	Netto	306	-872	-228	1.443	-3.685	1.187	-329	-7.346
Forderungen	Netto	309	-598	-632	-523	-3.148	-616	33	-4.655
Verbindlichkeiten	Netto	-3	-274	404	1.966	-538	1.803	-362	-2.691
Direktinvestitionen i.e.S. (Gesamtkapital) nach Zielregion									
Europa		-5.852	-8.690	-10.212	-25.521	-17.625	-4.912	-3.132	-19.087
EU-27		-4.581	-5.575	-7.299	-11.585	-11.224	-2.753	473	-14.823
EU-15		-1.186	-2.208	-2.737	-2.091	-5.699	-1.060	1.151	-11.479
Euroraum 17		-1.513	-2.127	-2.559	-5.772	-6.480	-2.254	-147	-10.249
Mittel- und Osteuropa ⁴⁾		-4.096	-5.115	-6.047	-16.736	-10.654	-2.060	-3.433	-5.141
Belgien		-26	-4	333	-1.035	-987	-756	27	-253
Deutschland		-467	-1.128	443	-1.512	-2.588	-1.566	-73	-3.248
Dänemark		-64	-242	-316	-472	19	420	1.126	-106
Spanien		27	-97	-164	-133	266	32	-23	-189
Finnland		-12	3	-65	-37	-24	-319	91	-39
Frankreich		-171	-21	75	-466	-209	466	242	-1.162
Vereinigtes Königreich		-100	-406	-487	1.030	29	-73	147	-1.601
Griechenland		-4	-21	-30	-31	-158	-602	-30	-83
Irland		21	-13	28	61	-55	122	-15	21
Italien		-343	-143	-1.090	-63	-527	-921	-179	-231
Luxemburg		-87	-40	-149	-311	-207	-88	-212	-55
Niederlande		-20	-97	-913	886	-1.149	2.181	-48	-4.556
Portugal		14	-53	-3	-46	-43	-73	-6	-1
Schweden		47	54	-400	39	-67	118	103	22
Bulgarien		174	-909	-191	-1.573	-1.064	-382	-70	-408
Zypern		-72	-106	-364	-1.951	-193	-711	432	-161
Tschechische Republik		-396	-504	-1.173	-1.206	-1.376	-379	56	-276
Baltikum		-27	-33	-67	-123	-68	19	-87	-25
Ungarn		-634	-382	-758	-1.731	-950	742	-737	-1.306
Malta		-57	-6	-48	-110	-160	99	140	108
Polen		-287	-375	3.840	-447	-286	-389	715	42
Rumänien		-1.779	-652	-5.189	-1.329	-980	-607	-619	-926
Slowenien		-116	-234	-204	-243	-374	26	-263	-258
Slowakische Republik		-199	-167	-407	-780	-73	-111	-246	-134
Schweiz		-344	-903	319	-1.100	-203	556	-471	-472
Liechtenstein		-38	-42	2	-5	-69	64	-9	-19
Norwegen		-13	-3	-52	31	1	-57	0	-73
Bosnien- Herzegowina		-74	-111	-255	-203	-231	164	-139	-109
Kroatien		-293	-571	23	-5.205	-726	-371	-337	-533
Montenegro		0	0	-14	-14	-22	-25	-24	-12
Mazedonien		-1	-4	-184	-4	-87	-6	-42	-79
Serbien		-142	-175	-422	-504	-370	-196	-257	-265
Russland		-148	22	-1.212	-2.719	-1.601	-409	-887	-568
Ukraine		-33	-989	205	-538	-2.262	11	-399	-236
Türkei		-12	-8	-882	-3.248	-196	-661	-1.134	-1.817
Afrika		62	-54	-95	32	75	210	-659	-186
Amerika		-207	-138	-91	-752	-1.089	-531	-789	-1.495
Vereinigte Staaten		-33	-154	-230	-239	-232	-275	-260	-625
Kanada		22	74	13	-211	-408	-54	196	38
Mittelamerika		-122	5	159	-143	-301	-60	-532	-832
Südamerika		-74	-62	-34	-159	-145	-142	-193	-77
Brasilien		-69	-58	-21	-103	-100	-36	-94	-56
Asien		-312	-162	-495	-2.124	-1.137	-1.582	-1.144	-1.081
Naher und Mittlerer Osten		-13	-20	-28	-88	-128	-524	-93	-131
Übriges Asien		-299	-142	-467	-2.036	-1.009	-1.058	-1.051	-950
China		-37	-110	-189	-182	-163	-437	-801	-666
Hong Kong		-207	-4	-46	-34	-37	11	49	0
Indien		-2	3	-5	-9	-33	-69	-93	-6
Japan		-4	-8	-7	-30	-5	12	7	-1
Südkorea		-10	-9	12	16	-31	-46	-12	-13
Singapur		-5	1	-98	-24	-191	-126	-101	-45
Thailand		-9	-4	5	-10	-10	1	4	-3
Ozeanien		-159	82	-69	-155	-310	-389	-113	-56
Quelle: OeNB.									
Bis 2009 endgültige Daten, 2010 revidierte Daten, 2011 provisorische Daten.									
¹⁾ Aktivseite: (-) Zunahme / (+) Abnahme österreichischer Direktinvestitionen im Ausland.									
²⁾ "Special Purpose Entities" ohne Aktivität in Österreich.									
³⁾ Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, Weißrussland.									

Direktinvestitionen des Auslands in Österreich										
Transaktionen in Mio EUR										
		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
Direktinvestitionen i.w.S.¹⁾	Netto	3.133	62.681	3.225	45.607	4.623	8.043	-18.452	10.138	
abzüglich SPEs ²⁾	Netto	0	53.566	-3.203	22.843	-88	1.254	-21.787	-102	
abzüglich Grundstücke	Netto	569	444	104	2	30	92	116	77	
Direktinvestitionen i.e.S.	Netto	2.564	8.672	6.324	22.762	4.682	6.697	3.220	10.163	
Eigenkapital ³⁾	Netto	943	6.839	444	4.258	7.138	3.135	1.279	6.757	
Neuinvestitionen	<i>Credit</i>	3.084	9.862	4.417	22.316	9.210	10.613	14.255	11.761	
Desinvestitionen	<i>Debet</i>	2.141	3.023	3.972	18.058	2.072	5.751	12.976	5.004	
Reinvestierte Gewinne	Netto	1.301	3.323	2.983	3.743	-2.512	-1.206	2.265	1.943	
Sonstiges DI-Kapital	Netto	321	-1.490	2.896	14.761	56	4.768	-325	1.463	
Forderungen	Netto	3	27	-212	-1.044	392	-415	-393	-411	
Verbindlichkeiten	Netto	317	-1.517	3.108	15.805	-336	5.183	68	1.874	
Direktinvestitionen i.e.S. (Gesamtkapital) nach Herkunftsregionen										
Europa		1.634	7.898	6.553	18.948	5.179	4.433	3.210	8.625	
EU-27		1.770	7.079	6.895	19.002	6.138	3.134	3.294	6.724	
EU-15		1.767	6.951	6.842	17.349	6.321	2.521	4.055	6.615	
Euroraum 17		1.167	6.789	7.044	16.271	2.922	4.530	34	13.451	
Mittel- und Osteuropa ⁴⁾		131	260	-39	111	-50	284	38	429	
Belgien		13	-149	-106	1.468	128	130	54	-100	
Deutschland		845	3.815	3.932	-8.164	3.803	-377	1.029	5.060	
Dänemark		-24	45	-670	-153	173	92	-1.190	407	
Spanien		-5	72	735	-75	762	653	257	-23	
Finnland		118	72	39	132	-26	-156	-13	-66	
Frankreich		211	191	52	-249	-105	1.271	-1.090	249	
Vereinigtes Königreich		260	134	472	2.906	2.971	-1.828	4.402	-7.056	
Griechenland		-1	-3	-1	-1	1	6	34	15	
Irland		1	-5	111	1.405	-1.253	-242	7	240	
Italien		-28	2.189	910	10.861	2.448	879	267	10.438	
Luxemburg		18	720	550	3.746	-1.822	312	702	371	
Niederlande		64	-205	732	5.544	-756	1.464	-381	-2.890	
Portugal		-17	89	-2	-37	0	11	-11	3	
Schweden		312	-14	92	-34	1	307	-11	-32	
Bulgarien		-1	97	-1	-27	5	-7	13	21	
Zypern		-40	-5	89	1.628	-317	619	-850	122	
Tschechische Republik		11	-5	14	-17	-1	-1	10	-3	
Baltikum		4	7	1	3	0	-1	0	-1	
Ungarn		39	24	-13	21	50	38	35	-47	
Malta		-7	2	-1	18	-14	-6	6	9	
Polen		3	4	2	12	31	4	-23	-7	
Rumänien		0	-2	-47	21	-14	0	23	-8	
Slowenien		9	3	7	-6	31	-61	1	23	
Slowakische Republik		-14	2	1	1	48	27	23	0	
Schweiz		-311	647	-467	1.139	-887	366	-41	993	
Liechtenstein		99	21	8	13	16	110	52	75	
Norwegen		-31	26	-13	-202	5	-117	88	40	
Bosnien- Herzegowina		0	0	0	1	0	0	2	0	
Kroatien		0	5	-4	-7	-5	5	13	3	
Montenegro		0	0	0	0	0	0	0	0	
Mazedonien		0	0	0	0	0	0	0	0	
Serbien		0	1	-2	1	-9	7	-183	97	
Russland		80	74	35	124	-171	286	120	449	
Ukraine		1	50	-20	-15	-12	-13	7	-105	
Türkei		3	2	17	26	26	33	59	88	
Afrika		-11	317	52	-77	450	-208	835	705	
Amerika		631	362	-565	2.820	-1.359	1.520	-1.418	-35	
Vereinigte Staaten		537	347	-1.570	2.878	-1.435	643	-716	-959	
Kanada		85	29	-17	3	0	-64	42	1	
Mittelamerika		-2	-17	1.007	-86	64	641	-846	380	
Südamerika		10	4	15	25	11	300	102	543	
Brasilien		5	3	-5	31	1	301	98	549	
Asien		305	90	273	313	373	882	554	839	
Näher und Mittlerer Osten		5	108	186	95	222	555	71	630	
Übriges Asien		300	-18	87	217	151	327	483	209	
China		-1	0	-8	14	-7	147	3	93	
Hong Kong		277	-20	0	113	39	143	403	81	
Indien		0	-2	-5	79	-52	0	-1	0	
Japan		10	1	57	2	95	-31	33	58	
Südkorea		1	0	0	3	6	6	7	7	
Singapur		17	8	37	-2	82	52	4	-2	
Thailand		-4	-4	-2	0	-2	-3	3	1	
Ozeanien		6	5	9	20	32	48	32	27	
Quelle: ÖNB.										
Bis 2009 endgültige Daten, 2010 revidierte Daten, 2011 provisorische Daten.										
1) Passivseite: (+) Zunahme / (-) Abnahme ausländischer Direktinvestitionen in Österreich.										
2) "Special Purpose Entities" ohne Aktivität in Österreich.										
3) Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldawien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakische Republik, Slowenien, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, Weißrussland.										